

Trotz Nebel zum Saisonabschluss ins Schwarze getroffen

Die Zürcher Schützen liessen am vergangenen Samstag, 18. Oktober, mit dem traditionellen Herbstbott in Winterthur die Saison ausklingen. Während die Pistolenschützen ihren Wettkampf nach Plan durchführen konnten, zwang der Nebel die 300-Meter-Schützen zu einem verkürzten Programm.

Eigentlich hätte am Samstag, 18. Oktober, um 9 Uhr morgens auf der Schiessanlage Ohrbühl in Winterthur der erste Schuss des diesjährigen Herbstbott fallen sollen – doch Petrus wollte es anders. Bei typischem Herbstwetter – nämlich viel Nebel und schlechter Sicht auf die 300 Meter entfernten Scheiben – mussten sich die Gewehrschützen noch etwas gedulden. So lange, bis das Schiessprogramm sogar auf die halben Schusszahlen verkürzt werden musste.

Nicht alle Schützen konnten die Geduld aufbringen und warten, bis sich das Wetter freundlicher zeigte und verliessen den Stand, ohne den Wettkampf zu beenden oder ohne ihn überhaupt zu starten. Doch immerhin 38 der insgesamt 57 angemeldeten Gewehrschützen blieben da und absolvierten das verkürzte Programm. vollständig In der Kategorie Armee erreichte Peter Schertenleib im Zweistellungsmatch die höchste Punktzahl. Der 27-Jährige erreichte Liegend ein Total von 139 Punkten und kniend 130 Punkte. Mit einem Abstand von zwei Punkten bedeutete das den Sieg.

Im Dreistellungsmatch mit dem Frei- oder Standardgewehr siegte Ernst Freimüller mit einem Kniend-Total von 95 Punkten, einem Liegend-Total von 99 und einem Stehend-Total von 95 Punkten obsiegte er mit zwei Punkten Vorsprung vor dem erst 18-jährigen Pascal Bachmann.

Im Zweistellungsmatch mit dem Standardgewehr gewann Marcel Ochsner mit 287 Punkten vor dem Punktgleichen Beat Helbling.

Künftig Nachmittagswettkampf

Im Gegensatz zu den Gewehrschützen konnten die Pistolenschützen ihre Wettkämpfe pünktlich beginnen. Insgesamt sind 17 Schützen auf die Distanz von 50 oder 25 Meter angetreten.

Über 50 Meter mit der Sportpistole setzte sich Andy Vera Martin aus Oberwil-Lieli mit einem Total von 574 Punkten den Massstab. Mit 566 du 563 Punkten landeten Kevin Schudel aus Seuzach und der Regensdorfer Zeno Filippini auf den Plätzen zwei und drei.

Über 25 Meter mit der Randfeuerpistole siegte Schudel mit einem Total von 572 Punkten. Damit liegt er sechs Punkte vor Benno Hauser aus Kilchberg und Ruedi Rener aus Fischenthal auf den Plätzen zwei und drei.

Auch wenn das Herbstwetter nicht so mitspielte wie gewünscht, sind die Veranstalter mit dem Saisonabschluss-Anlass zufrieden. In Zukunft werde man versuchen, den Herbstbott am Nachmittag durchzuführen, um solche Nebelkapriolen zu umgehen. Dann

müsste aber voraussichtlich auf die Schiessanlage Albisgüetli in Zürich ausgewichen werden.

Winterthur. "Herbstbott" der Matchschützen des Zürcher

Schiesssportverbandes (ZHSV). Frei-Standardgewehr 3x20 (Kniend, Liegend, Stehend): 1. Ernst Freimüller 284 (95/99/90). 2. Pascal Bachmann 282 (97/98/87).

3. Christof Carigiet 277 (93/99/85). -- 15 klassiert -- **Standardgewehr 2x30**

(Liegend/Kniend). 1. Marcel Ochsner 287 (147/140). 2. Beat Helbling 287

(143/144). 3. Toni Pfaller 286 (142/144). -- 17 klassiert. -- **Armeewaffen 2x30**

(Liegend/Kniend): 1. Peter Schertenleib 269 (139/130). 2. Karl Huber 267

(136/131). 3. Martin Spühler 260 (129/131)). -- 12 klassiert

Pistole. A-Match (Freipistole) 50 m. 1. Andy Vera Martin (Oberwil-Lieli) 532. 2.

Stephan Buschor (Bremgarten) 527. 3. Rudi Rener (Fiscenthal) 527. -- 8 klassiert --

B-Match 50 m: 1. Andy Vera Martin (Oberwil-Lieli) 574 (290/284). 2. Kevin Schudel (Seuzach) 566 (284/282). 3. Zeno Filippini (Regensdorf) 563 (282/281). -- 4 klassiert.

-- **C-Match 25 m:** 1. Kevin Schudel (Seuzach) 572 (285/287). 2. Benno Hauser (Kilchberg) 566 (284/282). 3. Ruedi Rener (Fiscenthal) 566 (287/279). -- 12 klassiert.